



„Professionalisierung in und für Evaluationen“

**17. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation
e.V.**

**Gemeinsam mit der Schweizerischen Evaluationsgesellschaft
SEVAL
vom 10. bis 12. September 2014 an der PH Zürich**

Die 17. Jahrestagung der DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V. zum Thema „Professionalisierung in und für Evaluationen“ wird vom 10. bis 12. September 2014 in Zürich stattfinden. Ausrichter der Tagung ist die PH Zürich. Die Veranstaltung wird gemeinsam mit der SEVAL realisiert.

Warum Professionalisierung? Beide Gesellschaften sind der Überzeugung, dass es nunmehr angemessen ist, sich kritisch und konstruktiv mit unserem eigenen Anspruch, die Professionalisierung von Evaluation zu fördern, auseinanderzusetzen. Hiermit ist ein breites Spektrum von möglichen Themen und Herausforderungen adressiert. Wir werden die Standards der Evaluation diskutieren, die Aus- und Weiterbildungsqualität betrachten, über das notwendige Wissen und Können von Evaluatorinnen und Evaluatoren reflektieren, die Frage der Systematisierung des in Evaluationen gewonnenen Wissens besprechen und unsere Rolle für die gesellschaftliche Entwicklung analysieren. In international vergleichender Perspektive soll es auch darum gehen, sich über Akkreditierung und Zertifizierung im Feld der Evaluation zu informieren und zu fragen, wie sich unsere eigene Professionalität zu der von Auftraggebenden ins Verhältnis setzt.

Wir gehen davon aus, dass ein professionsbezogener Austausch und die damit verbundene Reflexion der eigenen Position eine wesentliche Voraussetzung des eigenen Lernens ist. Der Austausch mit SEVAL dürfte die Qualität unserer Diskurse bereichern. Seit Jahren besteht eine – personelle und organisatorische – Zusammenarbeit mit der SEVAL, die in dieser gemeinsamen Veranstaltung ihren besonderen Ausdruck findet.

Die DeGEval bietet mit ihren Jahrestagungen ein Forum zur Präsentation und Diskussion von neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen und praktischen Erfahrungen. Auf ihrer 17. Jahrestagung begrüßt die DeGEval speziell Beiträge, die in grundsätzlicher oder feldspezifischer Weise das Tagungsthema „Professionalisierung“ entfalten. Wir laden Sie herzlich ein, an der Diskussion in Zürich teilzunehmen.

Alle weiteren Informationen zur Vorbereitung der Tagung finden Sie auf unserer Homepage unter www.degeval.de.

Sofern Sie einen aktiven Beitrag leisten wollen, bitten wir Sie, ein Abstract für einen Vortrag oder ein Poster (maximal 250 Wörter, Nennung der Autor(inn)en wie folgt: Titel, Vorname, Nachname, Institution, Kontaktdaten, E-Mail-Adresse) **bis zum 31. März 2014** über unsere Konferenzhomepage (<https://www.conftool.com/degeval2014/>) zu übermitteln.

Die Abstracts können zu jedem thematischen Feld der Arbeitskreise eingereicht werden. Sie werden an die Sprecherinnen und Sprecher weitergeleitet, die für die inhaltliche Gestaltung der Workshops verantwortlich sind. Die Sessions werden von der DeGEval und der SEVAL gemeinsam organisiert. Bitte ordnen Sie Ihre Skizze bereits selbst mindestens einem der insgesamt 16 Arbeitskreise zu.

Eine Übersicht über bestehende Arbeitskreise finden Sie unter <http://www.degeval.de/arbeitskreise>.

Bei der Einreichung für einen Vortrag muss ein eindeutiger Bezug zum Tagungsthema „Professionalisierung“ gegeben sein. Sofern Beiträge die Evaluation einer Maßnahme zum Fokus haben, soll die Evaluation und nicht die Maßnahme im Vordergrund des Vortrags stehen.

Vom Tagungsthema abweichende Beiträge zum Thema Evaluation können als Poster präsentiert werden.

Am Mittwoch, 10. September 2014, finden in der Tradition der SEVAL-Jahrestagungen Methodenateliers statt. Zu diesen methodischen Workshops können ebenfalls Abstracts eingereicht werden. Das Methodenatelier soll Evaluatoreninnen und Evaluatoren einen Austausch und eine – auch konstruktiv-kritische – Diskussion ihrer Methoden und Forschungstechniken erlauben. Eine Reihe von Evaluationen, die innovative oder beachtenswerte methodische Aspekte enthalten, wird im Rahmen von mehreren parallelen Workshops vorgestellt und erörtert. Auftraggebende können sich für ihre nächsten Ausschreibungen über methodische Ansätze inspirieren und auf den neuesten Stand bringen lassen sowie mögliche Auftragnehmer kennenlernen. Im Vordergrund stehen Methoden und nicht die Inhalte oder Ergebnisse der Evaluationen. Das Methodenatelier findet in Form eines lockeren Informationsaustausches statt. Die Referentinnen und Referenten stellen ihre Ansätze in 20 Minuten mit Folien vor, gefolgt von 25 Minuten für die Diskussion. Jede Präsentation wird wenigstens einmal wiederholt. Die Zuhörerinnen können frei auch während der Präsentation und Diskussion zwischen den einzelnen Ateliers wechseln.

Einsendeschluss ist der 31. März 2014.

Sie werden bis zum 31. Mai 2014 über die Beitragsannahme sowie über die Form der Präsentation (Vortrag in einer Session oder Poster) informiert.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://www.degeval.de/>

Kontakt:

DeGEval – Gesellschaft für Evaluation e.V.
Johannes Gutenberg-Universität Mainz
c/o Zentrum für Qualitätssicherung
und -entwicklung (ZQ)
Forum universitatis 4
D-55099 Mainz

Natalie Salf

Tel.: +49 (0) 6131 / 39-26869
Fax: +49 (0) 6131 / 39-26868

E-Mail: info@degeval.de
<http://www.degeval.de>